

*Andreas Wirsching, Jürgen Zarusky,
Alexander Tschubarjan,
Viktor Ischtschenko (Hrsg.)*

Erinnerung an Diktatur und Krieg

Brennpunkte des kulturellen Gedächtnisses
zwischen Russland und Deutschland
seit 1945

DE GRUYTER
OLDENBOURG

Inhalt

Vorwort IX

Deutsch-russische Erinnerungen – zur Wahrnehmung von Diktatur und Krieg

Lorina Repina

Historisches Gedächtnis und kollektive Identität: Schwierigkeiten der
Konzeptualisierung 3

Bernd Bonwetsch

Ein doppelter deutscher Blick auf Russland und seine Erinnerung
an den „Großen Vaterländischen Krieg“ 17

Aleksandr Boroznjak

Das historische Gedächtnis an Krieg und Diktatur in Deutschland.
Eine russische Perspektive 29

Gemeinsame Erinnerungsorte und ihre unterschiedliche Wahrnehmung

Michail Mjagkov

Moskau 1941: Ein Rückblick nach 70 Jahren 43

Johannes Hürter

„Moskau 1941“ als westdeutscher Erinnerungsort 51

Andrea Zemskov-Züge

Perestrojka und Erinnerung in Leningrad. Der „Umbau“ des
Blockade-Gedenkens in Russland und seine Rezeption in Deutschland ... 63

Aleksandr Čistikov

Die Staatsmacht und die Formierung des Gedächtnisses an die Blockade:
Stenografische Aufzeichnungen der Berichte von Leningrader Bürgern
1943–1948 83

Jörg Echternkamp

Die Schlacht als Metapher. Zum Stellenwert von „Stalingrad“ in
Deutschland 1943–2013 91

Aleksandr Epifanov

Das Schicksal der deutschen Kriegsgefangenen aus Stalingrad:
Sowjetische Propaganda, Zeitzeugen und Akteure 107

Bert Hoppe

Königsberg/Kaliningrad nach 1945 aus deutscher Sicht 119

<i>Valerij Gal'cov</i>	
Der Krieg und Ostpreußen im Gedächtnis der Einwohner des Gebietes Kaliningrad	125
<i>Christoph Rass</i>	
Die besetzten Gebiete in der Sowjetunion als Erinnerungslandschaft deutscher Veteranen.	135
<i>Boris Kovalev</i>	
Alltag im besetzten Gebiet der RSFSR	153
Das Schicksal einzelner Nationalitäten und Gruppen der sowjetischen Bevölkerung im historischen Gedächtnis	
<i>Beate Fieseler</i>	
Die Invaliden des „Großen Vaterländischen Krieges“ der Sowjetunion, 1941–1991	165
<i>Pavel Polian</i>	
„Das unbekannte Denkmal des namenlosen Repatriierten“: Repatriierte aus Deutschland im gesellschaftlichen Gedächtnis der Sowjetunion und Russlands	179
<i>Nina Vaškau</i>	
Die Russlanddeutschen und der Krieg: Erinnerungen und Empathie	191
<i>Aleksej Bezugol'nyj</i>	
Der Große Vaterländische Krieg im historischen Gedächtnis der Völker des Nordkaukasus	199
<i>Il'ja Al'tman</i>	
Der Stellenwert des Holocaust im historischen Gedächtnis Russlands	213
<i>Jürgen Zarusky</i>	
Sowjetische Opfer von Krieg und nationalsozialistischer Verfolgung in der bundesdeutschen Erinnerungskultur	227
Zur Bewahrung von „Erinnerungen des Schreckens“ in Russland und Deutschland	
<i>Alexander Vatlin</i>	
Der Schießplatz von Butovo – Ort des Gedenkens an den Großen Terror 1937/38	249
<i>Carola Tischler</i>	
„Den Opfern des Stalinismus“. Debatten um einen Berliner Gedenkstein	259

<i>Jörg Morré</i>	
Das Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst als Erinnerungsort.	271
<i>Oleg Lejbovič</i>	
Die ungeschriebenen Memoiren. Ein anderes Gedächtnis an den Krieg, Ural 1946–1953.	281
<i>Arkady Tšfasman</i>	
Die letzten Zeugen des Holocaust: Die nationalsozialistische Besetzung in der Kriegskindererinnerung jüdischer Emigranten aus der ehemaligen UdSSR.	299
<i>Isabelle de Kéghel</i>	
Neue Perspektiven auf den „Großen Vaterländischen Krieg“: die russlän- dische TV-Serie „Das Strafbataillon“ zwischen kritischer Aufarbeitung, Patriotismus und Kommerz	305
<i>Yuliya von Saal</i>	
„Anonyma – eine Frau in Berlin“ – deutsche Diskussionen und russische Reaktionen	329
 Befreiung und Besetzung	
<i>Leonid Luks</i>	
Ursachen und Folgen des sowjetischen Sieges: Russischer Patriotismus, spontane Entstalinisierung und Herrschaftsstabilisierung	347
<i>Elke Scherstjanoi</i>	
Erinnerungen sowjetischer Besetzungssoldaten an den ostdeutschen Nachkriegsalltag 1945–1949	363
<i>Bettina Greiner</i>	
Sowjetische Speziallager in Deutschland. Anmerkungen zu einer erinnerungskulturellen „Leerstelle“	377
Abkürzungen	387
Autoren und Herausgeber	389